

24.06.2017 – Nr. 05

Fabian Kreim gelingt dritter Sieg in Folge am Steweder Berg, René Mandel verteidigt DRM-Führung

- Große Spannung bei der ADAC Rallye Steweder Berg
- 2WD-Sieg geht hauchdünn an Sebastian von Gartzzen
- 30 Minuten Rallye-Magazin auf n-tv am 25.06.2017 um 07.30 Uhr

Lübbecke. Nach einem spannenden Kampf sicherten sich Fabian Kreim / Frank Christian (Fränkisch-Crumbach / Oberhausen) im Skoda Fabia R5 den Sieg bei der ADAC Rallye Steweder Berg (23. – 24. Juni 2017). Für die Youngster von Skoda Auto Deutschland war es der dritte Sieg in Folge bei der Rallye rund um Lübbecke, sie absolvierten die 15 Wertungsprüfungen (WP) über 136,15 Kilometer in 1:20:39,1 Stunden. Den zweiten Platz beim fünften von acht Läufen zur Deutschen Rallye-Meisterschaft (DRM) sicherten sich René Mandel / Dennis Zenz (Sommerkahl / Klausen) im Ford Fiesta R5. Die DSK-Youngster verteidigten mit diesem Erfolg ihre DRM-Führung vor den amtierenden Meistern Kreim / Christian. Den dritten Rang erkämpften sich Dominik Dinkel / Christina Kohl (Rossach / Tiefenbach) im Brose Fabia R5. Mit dem Sieg schob sich Kreim (90 Punkte) in der DRM-Wertung dicht an Mandel (93) heran, Dritter ist Dinkel mit 67 Zählern. Die 2WD-Wertung für Fahrzeuge mit nur einer angetriebenen Achse gewannen Sebastian von Gartzzen / Hans-Peter Loth (Gießen / Frankfurt) im Citroën DS3 R3T mit dem Hauch von 0,9 Sekunden vor den Seriensiegern Carsten Mohe / Alexander Hirsch (Crottendorf / Tannenbergl) im Renault Clio R3T. In der Meisterschaftstabelle führt Mohe weiterhin mit 134 Punkten vor von Gartzzen (83) und Konstantin Keil / Stefanie Fritzensmeier (Niestetal / Bielefeld) im Citroën DS3 R3T mit 61 Zählern.

Der Fernsehsender n-tv zeigt bereits am Sonntag direkt nach der Rallye (25. Juni) um 07.30 Uhr das halbstündige Magazin „PS – DRM - Die Deutsche Rallye-Meisterschaft“. Die Wiederholung gibt es dann am 01.07.2017 ab 09.30 Uhr. Zudem kann das DRM-Magazin auch jederzeit in der n-tv Mediathek angeschaut werden. Die vollständigen Punktestände, News und Hintergrundinformationen zum ADAC Rallye Masters und der DRM gibt es unter www.adac.de/rallye-masters und www.adac.de/drm sowie im ADAC Rallye Hub (www.adac.de/rallyehub) im Internet.

Kreim gelingt Hattrick in Stewede

Prickelnde Spannung am Steweder Berg: Auf acht der 15 Wertungsprüfungen war der Sieger nur den Wimpernschlag von maximal einer Sekunde schneller als die Verfolger. Kreim (8, davon einmal zeitgleich), Mandel (4), Dinkel (3) und Brugger (1 zeitgleich) teilten sich die Bestzeiten. Die Führung wechselte zweimal zwischen Kreim und Mandel, die ersten vier Plätze veränderten sich fast nach jeder Prüfung.

„Der Hattrick ist endlich geschafft, das war aber ein hartes Stück Arbeit, die Jungs sind nämlich alle richtig schnell geworden“, strahlte Kreim unter dem Zielbogen in Lübbecke. „Die Freitagsetappe verlief noch nicht so gut, aber am Samstag haben wir einen sehr guten Rhythmus gefunden.“ Auch im Team von Meisterschafts-Leader René Mandel gab es im Ziel zufriedene Gesichter. „Hier konnte ich sehr viel Erfahrung mit den Reifen sammeln. Über das Jahr hinweg gesehen kommen wir immer näher an die Zeiten von Fabian (Kreim) heran und das motiviert uns sehr“, strahlte Mandel. „Die Rallye hat einfach sehr viel Spaß gemacht. Wenn man sich die Fahrer anschaut, kann jeder der Top fünf eine Bestzeit fahren.“ Dominik Dinkel pendelte – wie die gesamte Spitze – zwischen Platz zwei und vier, „ohne den Dreher zum Schluss hätte es auch Platz zwei werden können.“ Der Österreicher Chris Brugger und seine Co-Pilotin Katrin Becker (Schlitz) verpassten mit Rang vier das Podium. „Ich war teilweise ein bisschen übermotiviert und dadurch über dem Limit“, erklärte Brugger. „wir steigern uns von Rallye zu Rallye, leider lässt das lang ersehene Podium immer noch auf sich warten.“ Das Feld der Top-Piloten wurde von Hermann Gaßner junior / Ursula Mayrhofer (Surheim / A-Siering) erweitert, die erstmals ihren

Presse-Information

Hyundai i20 R5 an den Start brachten und auf Rang fünf ins Ziel fuhren. „Der Hyundai hat sehr viel Potential und ich konnte ihn während der Rallye immer besser auf meinen Fahrstil abstimmen.“ Der Lohn für die gezeigte Leistung blieb Philipp Knof und Co-Pilot Alex Rath (Wülfrath / Trier) verwehrt. Im Peugeot 208 T16 R5 kam der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport immer mehr in Fahrt, „die Verbundenheit mit dem 208 wächst immer weiter.“ Auf der Power-stage sicherte er sich noch einen Zusatzpunkt für Platz fünf, musste den R5 vom Team Peugeot Deutschland Romo dann aber mit Getriebeproblemen kurz vor dem Ziel vorsorglich abstellen.

2WD-Wertung: Sebastian von Gartzten siegt mit Wimpernschlag im Schlusspurt

Bei den Fahrzeugen mit nur einer angetriebenen Achse entwickelte sich vom Start weg ein spannender Kampf zwischen von Gartzten und Mohe. Erst lag von Gartzten vorn, dann übernahm Mohe ab WP 3 das Zepter. Die Entscheidung fiel auf den beiden Durchgängen der WP Preußisch Ströhen. Hier setzte von Gartzten den Joker und war jeweils deutlich schneller. Nach dem zweiten Durchgang, gleichzeitig die letzte WP, schob er sich um 0,9 Sekunden an Mohe vorbei und feierte seinen ersten Sieg in der 2WD-Wertung.

„Wir waren die ganze Rallye im Kampf mit Sebastian von Gartzten, das hat richtig Spaß gemacht. Wir wollten unbedingt gewinnen, die WP Ströhen lag uns gar nicht und wir haben hier die entscheidende Zeit verloren“, sagte Mohe im Ziel und ergänzte, „meinen großen Respekt an Sebastian (von Gartzten), er hat auch diesen extrem knappen Sieg auf jeden Fall verdient.“ In den Gesichtern von von Gartzten /Loth wollte das Strahlen kein Ende nehmen, „wir hätten nicht gedacht, dass wir den ganzen Abstand auf nur einer Prüfung wettmachen können. Wir sind super happy.“

DRM (Deutsche Rallye-Meisterschaft) – Zwischenstand nach 5 von 8 Läufen *)

Pos.	Team	Fahrzeug	Punkte
1	Mandel, Rene / Zenz, Dennis	Ford, Fiesta R5	93
2	Kreim, Fabian / Frank, Christian	Skoda, Fabia R5	90
3	Dinkel, Dominik / Kohl, Christina	Skoda, Fabia R5	67
4	Brugger, Chris / Wicha/Becker	Ford, Fiesta R5	61
5	Wallenwein, Sandro / Poschner, Marcus	Skoda, Fabia R5	47
6	Mohe, Carsten / Hirsch, Alexander	Renault, Clio R3T	28
7	Knof, Philipp / Rath, Alexander	Peugeot, 207/ 208T16	22
	Kobus, Hermen / De Wild, Erik	Skoda, Fabia R5	22
9	Riedemann, Christian / Wenzel, Michael	Peugeot, 208 T16 R5	21
10	von Gartzten, Sebastian / Loth, Hans-Peter	Citroën, DS3 R3T Max	14

DRM 2WD-Wertung – Zwischenstand nach 5 von 8 Läufen

Pos.	Team	Fahrzeug	Punkte
1	Mohe, Carsten / Hirsch, Alexander	Renault, Clio R3T	134
2	von Gartzten, Sebastian / Loth, Hans-Peter	Citroën, DS3 R3T Max	83
3	Keil, Konstantin / Fritzensmeier, Stefanie	Citroën, DS3 R3T Max	61
4	Schulz, Melanie / Beinke, Josefine Corinn	Citroën, DS3 R3T	51
5	Stötefalke, Niklas / Braun, Tobias	Opel, Adam R2	50

ADAC Rallye Stemweder Berg (23.-24.06.2017) Endstand nach 15 Wertungsprüfungen (136,15 Kilometer)

1. Fabian Kreim / Frank Christian (Fränkisch-Crumbach / Oberhausen),
Skoda Fabia R5, Div. 1 1:20:39,1 Stunden.*
2. René Mandel / Dennis Zenz (Sommerkahl / Klausen),
Ford Fiesta R5, Div. 1 + 0:09,3 Minuten.*
3. Dominik Dinkel / Christina Kohl (Rossach / Tiefenbach)
Skoda Fabia R5, Div. 1 + 0:30,9 Minuten.*
4. Chris Brugger / Katrin Becker (A-Elsbethen / Schlitz),
Ford Fiesta R5, Div. 1 + 1:20,0 Minuten.*
5. Hermann Gaßner junior / Ursula Mayrhofer (Surheim / A-Sierning),
Hyundai i20 R5, Div. 1, + 2:24,8 Minuten.*
6. Nico Lechhorn / Christoph Gerlich (Hungen / Niederwiesa),
Peugeot 207 S2000, Div. 1 + 5:21,9 Minuten.*
7. Peter Corazza / Jörn Limbach (Oelsnitz / Emsleben)
Mitsubishi Lancer, Div. 2 + 5:25,3 Minuten.
8. Sebastian von Gartzen / Hans-Peter Loth (Gießen / Frankfurt),
Citroën DS3 R3T, Div. 4 + 5:27,3 Minuten.*
9. Carsten Mohe / Alexander Hirsch (Crottendorf / Tannenberg),
Renault Clio R3T, Div. 4 + 5:28,2 Minuten.*
10. Walter Gromöller / Klaus Brökelmann (Gütersloh / Rietberg),
Opel Ascona 400, Div. 4 + 7:13,1 Minuten.

*) Teams, die zur Deutschen Rallye-Meisterschaft gewertet werden.

Pressekontakt

DRM

Jürgen Hahn, Tel.: +49 (0) 172 8090 443, E-Mail: rallye.hahn@t-online.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

Weitere Informationen:

www.adac.de/motorsport

Deutsche Rallye-Meisterschaft im Internet:

www.adac.de/drm und www.adac.de/rallyehub